



Hypnosystemische Telearbeit mit Puppen und Figuren

Rita Freitag

Der hypnosystemische Ansatz nach G. Schmidt thematisiert das Zusammenspiel von intrapsychischen mit interaktionellen Prozessen. Im Workshop werden Zugänge angeboten, innere Anteile des Kindes im dialogischen, interaktionellen Spiel mit der/m Therapeut:in zu rekonstruieren und diese mit einfachen Puppen und Figuren zu externalisieren. Ressourcenanteile werden fokussiert und verletzte Anteile aus belasteten Situationen werden versorgt, ein Selbstverstehen wird mit dem Ziel der Integration der verschiedenen Anteile angeregt. Dies geschieht in einem Rahmen, der für das Kind im Dialog Sicherheit anbietet und bestenfalls vom Kind sinnhaft erlebt wird. Dazu ist es notwendig, dass auch die Therapeut:innen eigene innere Prozesse wahrnehmen, um diese im Prozess nutzen zu können.

Der Workshop vermittelt Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in der hypnosystemischen Telearbeit mit Kindern und nutzt und vertieft die systemischen Kompetenzen der Teilnehmenden.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der hypnosystemischen Telearbeit• Externalisieren (M. White), doppeltes und multiples Externalisieren• Figuren und Puppen als Medium auf der Bühne der inneren Prozesse• Dialogisches Spiel der Anteile untereinander, Integration von verletzten Anteilen
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Erwerb von Grundlagenwissen zum hypnosystemischen Ansatz• Kompetenzerweiterung in der Telearbeit mit Figuren und Puppen• Selbstreflexion des kreativen Prozesses in der Telearbeit mit Kindern• Geteilte Freude und Genuss in der Telearbeit mit Kindern
Zielpublikum:	Therapeut:innen, Berater:innen, Pädagogin:innen aus Heimerziehung, Schule, Kita, Sonderpädagogik, aus der Arbeit mit geflüchteten Menschen und anderen Kontexten, die mit Kindern arbeiten
Kursleitung:	Rita Freitag , Dipl.Soz.Päd., Lehrende Systemische Beraterin und Familientherapeutin (DGSF, SG), Lehrende Supervisorin (DGSF, SG), Hypnotherapeutin (M.E.G.), Institutsleiterin ISA Chemnitz, Kooperationspartnerin von Puppentheatern
Ort:	Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie, NIK e.V., Benquestr. 41, 28209 Bremen
Datum:	09.-10. Oktober 2026, Freitag 10.00-17.30 Uhr und Samstag 9.00-16.00 Uhr
Kurskosten:	€ 295,00
Anmelden:	schriftlich per E-Mail an info@nik.de oder per Post (Sie erhalten eine Bestätigung.)